



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Gaulé, Theodor

1905-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 13. September 1905.
3. Vorstellung im Abonnement C.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauss. Text von R. Genée.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	Hilda Schoene.	Ida	Luiſe Wagner.
Frank, Gefängnis-Direktor . . .	Hugo Voisin.	Melanie	Paula Schultze.
Prinz Orlofsky	Rose Sebald.	Felicita	Bertha Luppold.
Alfred, Gesangslehrer	Max Traun.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Ella Lobertz.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten.	Faustine	Franziska Schuh.
Adele, Stubenmädchen Rosa-		Jeanne	Anna Garth.
linden's		Natalie	Therese Weidmann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Tina Heinrich.	Erster	Andreas Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesand-	Karl Lobertz.	Zweiter	Heinrich Brentano.
schafts-Attaché		Dritter	Theodor Starke <i>Frombich</i> .
Murray, Amerikaner	Hugo Schödl.	Vierter	Adolf Peters.
Carcioni, ein Marquis	Hans Ausfelder.		
Frosch, Gerichtsdienner	Georg Harder.		
	Emil Hecht.		

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer grossen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Spanisch:	Getanzt von den Damen SchmidtKonz und Hotter.
Schottisch:	" " " " Baro I, Baro II, Grötzner und Möhring.
Mazur:	" " " " Möllinger, Breeke, Kasing und Brenner.
Böhm. Polka:	" " " " Emmi Wratschko, Trudel Harprecht und Kl. Rothkapp.
Czárdás:	" " " " Reibold, Brinkmann, Huber und Starré.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrplatz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrplatz im II. Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	" 3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 2.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁸ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 14. September 1905. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Die Weisheit Salomo's.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Anfang 7 Uhr.